

13. Man kann zwar alle Kirchen schließen,
Doch nicht die Kirchen im Gewissen.

14. Wer die Uhr gleich nicht versteht,
Merket dennoch, wie sie geht:
Gottes Rat, den wir nicht kennen,
Müssen dennoch gut wir nennen.

15.

Mir nicht, wann ich bin geboren, bin ich, sondern meinem Gott,
Mir nicht, wann ich wieder sterbe, sterb ich, sondern meinem Gott,
Mir nicht, wann ich etwas habe, hab ich, sondern meinem Gott,
Mir nicht, wann ich etwas werde, werd ich, sondern meinem Gott.

16. Wer ins Herze Gott will fassen,
Muß die Welt herausen lassen;
Gott muß der herausen lassen,
Wer ins Herze Welt will fassen.

17. Was geht es Menschen an, was mein Gewissen gläubet?
Wann sonst nur christlich Ding mein Lauf mit ihnen treibet.
Gott gläub ich, was ich gläub, ich gläub es Menschen nicht;
Was richtet dann der Mensch, was Gott alleine richt'?

18. Kirchengenhen, Predigt hören,
Singen, beten, andre lehren,
Seufzen und gen Himmel schauen,
Nichts als nur vom Gottvertrauen
Und vom Glauben und vom Lieben
Und von andrem Gutsverüben
Reden führen: ich will meinen,
Die es tun, Gott, sind die Deinen.

O noch lange nicht! Im Rücken
Schmuken¹⁾ und von vornen schmüden,
Seinen Nächsten hassen, neiden,
Dessen Bestes stets vermeiden,
Dessen Nachteil emsig stiften,
Zungen-Honig, Herzens-Giften

¹⁾ beschmuken durch Reden.